

# Sozialräumliche Typisierung von Schuleinzugsbereichen

Horst Weishaupt/ Ursula Schulzeck  
Universität Wuppertal

# Anliegen des Projektes

International vergleichende Leistungsuntersuchungen weisen ausgeprägte soziale Unterschiede der Bildungsbeteiligung und des Kompetenzerwerbs aus.

Sind diese Unterschiede auch in den Lebensbedingungen einer Region - dem Umfeld einer Schule - begründet?

- räumlich ungleiche Verteilung von verschiedenen Aspekten der Sozialstruktur
- unterschiedliche Lebensmilieus und -stile

Ziel:       Entwicklung eines Modells zur Identifizierung von Regionen unterschiedlicher sozio-ökonomischer Lebenslagen  
Erprobung in bestimmten Untersuchungsregionen: regionale Typisierung von Schuleinzugsbereichen

Anwendungsmöglichkeit: faire Schulrückmeldungen bei Leistungstests

# Anforderungen an Daten zur Typisierung von Schulumgebungen

- Ermittlung der **Schuleinzugsbereiche (Schulstatistik)**:  
    Zuordnung jeder Wohnortgemeinde zu einem oder mehreren Schulstandorten, bei Überschneidungsgebieten Bestimmung der relativen Anteile
- mehrere Schulen in einer Gemeinde bilden einen gemeinsamen Schulstandort
- Ausnahme: Einzugsbereiche in größeren Städten - Zuordnung der Straßen bzw. Adressen zu einer Schule

## **Daten:**

- kleinräumig bundes- bzw. landesweit verfügbar mindestens auf Gemeindeebene (Stadtteilebene)
- disaggregierbar auf den Schuleinzugsbereich
- valide, vollständig

## **Verfügbarkeit von Schuleinzugsbereichen über die Schulstatistik**

## **Untersuchungsregion**

- **Mecklenburg-Vorpommern**
- **Baden-Württemberg**
- **Rheinland-Pfalz**
- **Saarland**
- **Schleswig-Holstein**
- **(Nordrhein-Westfalen)**

- **Mecklenburg-Vorpommern**
- **Thüringen**
- **Erfurt**
- **Hannover**
- **Frankfurt/M.**

# Verfügbare Daten amtlicher Statistik

- **Beschäftigten- und Arbeitslosenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit**
- Beschäftigte nach Stellung im Beruf, Berufs- und Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen, Geschlecht und Nationalität, Pendlerstatistik
- Arbeitslosengeld und -hilfeempfänger
- **Sozialhilfestatistik**
- Empfänger von Hilfe zum laufenden Lebensunterhalt nach Altersgruppen und Nationalität
- **Schulstatistik**
- Bildungsabschlüsse, Bildungsbeteiligung, Migrationshintergrund
- **Bevölkerungsstatistik**
- Altersstruktur, Wanderung/Mobilität, Geburten und Sterblichkeit, ethnische Zusammensetzung
- **Sonstige Kommunalstatistik**
- Gebäude- und Wohnraumbestand
- Bautätigkeit
- Flächennutzung
- Finanzstatistik

# Indikatorenset - INKAR 2003

## Sozioökonomischer Status

- Anteil SV-Beschäftigte in Fertigungsberufen
- Anteil SV-Beschäftigte im Primären Sektor
- Anteil Arbeiter an SV-Beschäftigten
- Grad der Erwerbstätigkeit

## Bevölkerungsstruktur

- Anteil 6-18jähriger an Bevölkerung
- Zusammengefasste Geburtenziffer
- Familienwanderungssaldo (unter 18, 30-50j.)
- Ausländeranteil

## Sozialer Status

- Realsteuerkraft Grundsteuer B je Einw.
- Anteil neuer Wohnungen in 1-2-Familienhäusern an neuen Wohnungen
- PKW je 1000 Einwohner
- Arbeitslosenquote
- Anteil Sozialhilfeempfänger unter 18 Jahren

## Wirtschaftskraft

- Umsatzsteuer je Einw.
- Pendlersaldo am Arbeitsort
- Bruttoinlandsprodukt je Einwohner

## Siedlungs-, Wohnstruktur

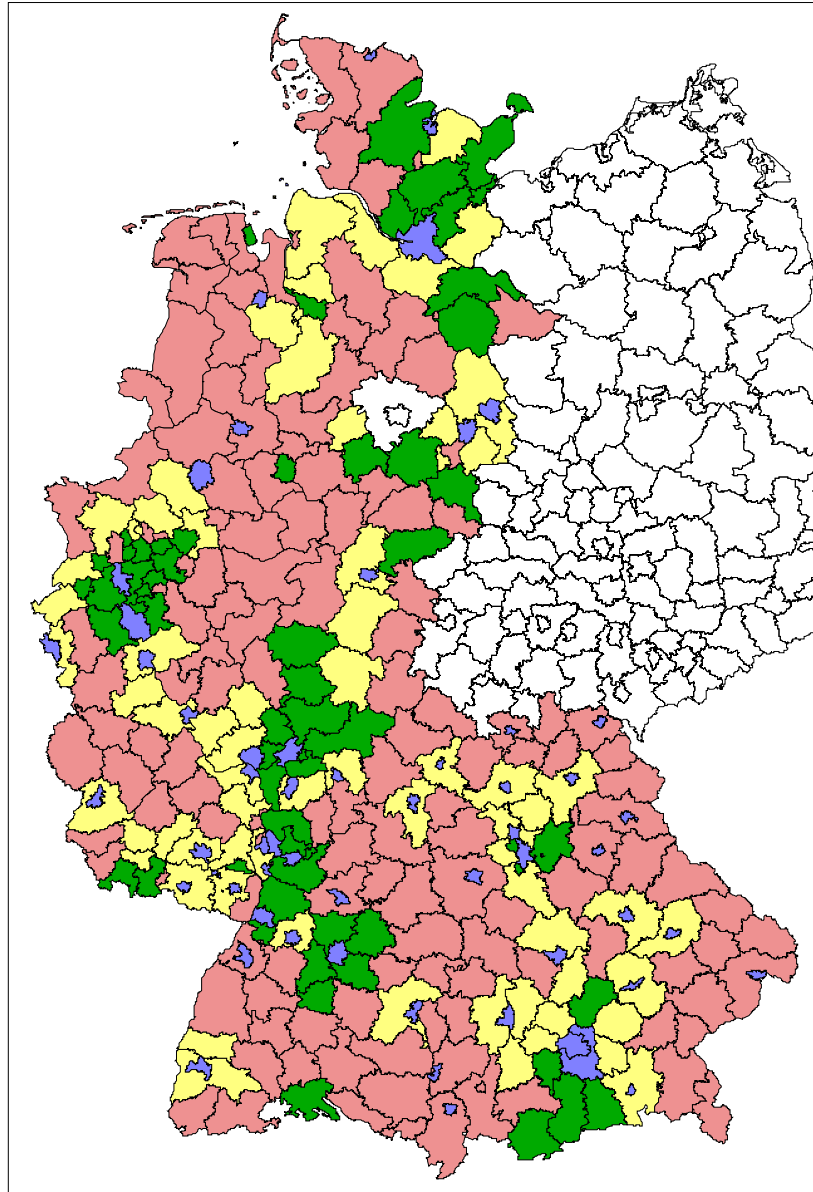
- Anteil der Bevölkerung in Gemeinden mit einer Bevölkerungsdichte  $< 150 \text{ E/m}^2$
- Personen je Haushalt
- Anteil Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen

# Bildungsrelevanz von Indikatoren auf Kreisebene (INKAR03)

## Korrelationen mit Gymnasialbeteiligung

	alte Länder	neue Länder
Anteil 6-18j.	-0,67	-0,51
Personen je Haushalt	-0,62	-0,53
Anteil SV-Beschäftigte in Fertigungsberufen	-0,57	-0,42
<i>Zusammengefasste Geburtenziffer</i>	-0,52	-0,26
Anteil der Bevölkerung in Gemeinden mit einer Bevölkerungsdichte < 150 E/m <sup>2</sup>	-0,51	-0,55
Anteil Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen	-0,51	-0,54
Anteil Arbeiter an SV-Beschäftigten	-0,51	-0,43
Anteil neuer Wohnungen in 1-2Familienhäusern an neuen Wohnungen	-0,48	-0,29
<i>Anteil SV-Beschäftigte im Primären Sektor</i>	-0,35	-0,51
<i>Familienwanderungssaldo (unter 18, 30-50j.)</i>	-0,15	-0,52
<i>PKW je 1000 Einwohner</i>	-0,08	-0,54
Arbeitslosenquote	0,15	-0,05
<i>Anteil Sozialhilfeempfänger unter 18</i>	0,31	0,53
<i>Ausländeranteil</i>	0,46	0,40
Umsatzsteuer je Einwohner	0,52	0,47
<i>Realsteuerkraft Grundsteuer B je Einwohner</i>	0,60	0,28
Pendlersaldo am Arbeitsort	0,60	0,57
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	0,60	0,54
Grad der Erwerbstätigkeit von Frauen	0,66	0,58

## Cluster-Zugehörigkeit der Kreise - alte Länder



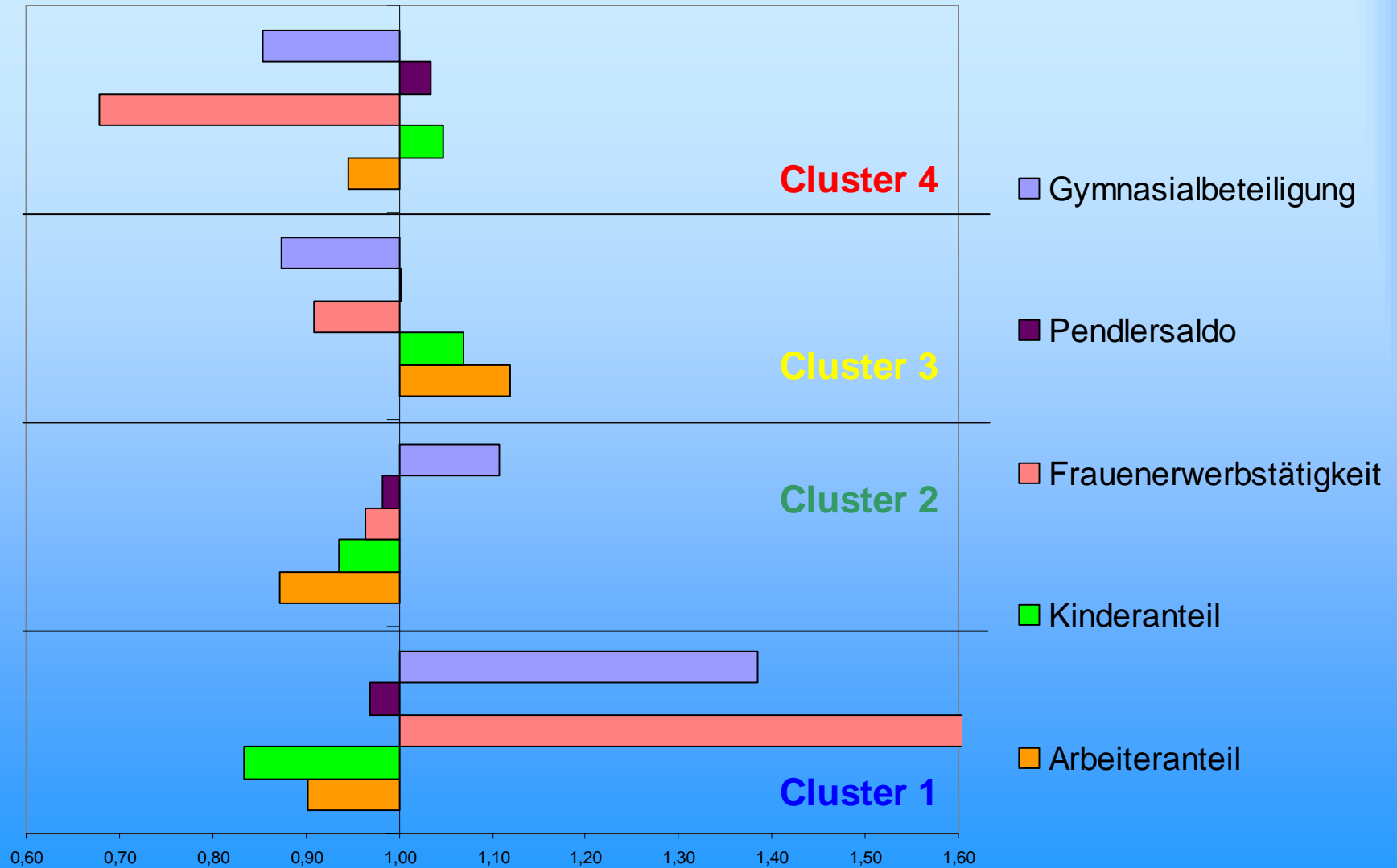


# Erklärte Varianz der Gymnasialbeteiligung auf Kreisebene durch Indikatoren in Prozent

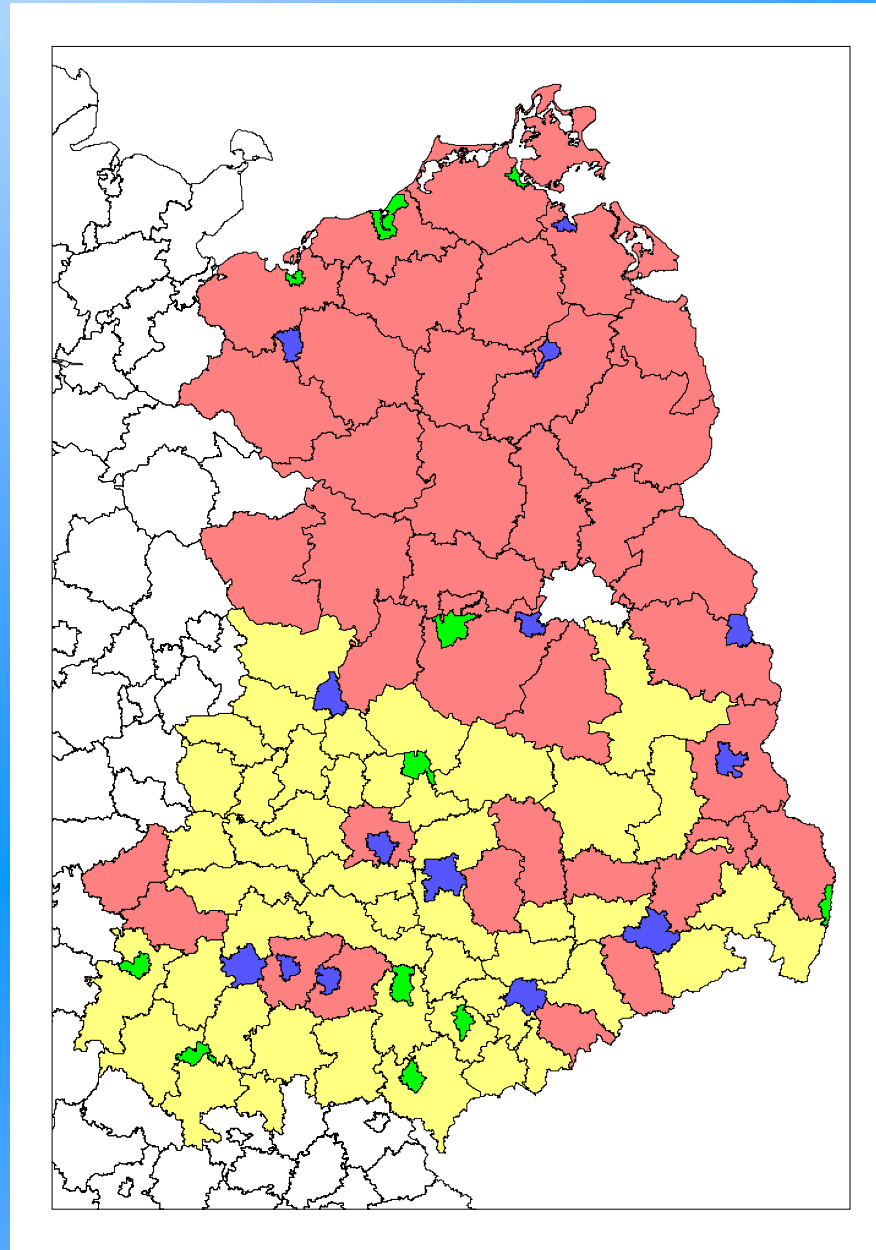
Schrittweise multiple Regressionsanalyse

	Alte Länder	Neue Länder
Grad der Erwerbstätigkeit von Frauen	43,7	32,9
Anteil Arbeiter an SV-Beschäftigten	16,1	0
Pendlersaldo am Arbeitsort	1,2	0
Anteil 6-18jähriger an der Bevölkerung	0,1	4,1
Gesamt	62,1	37,1

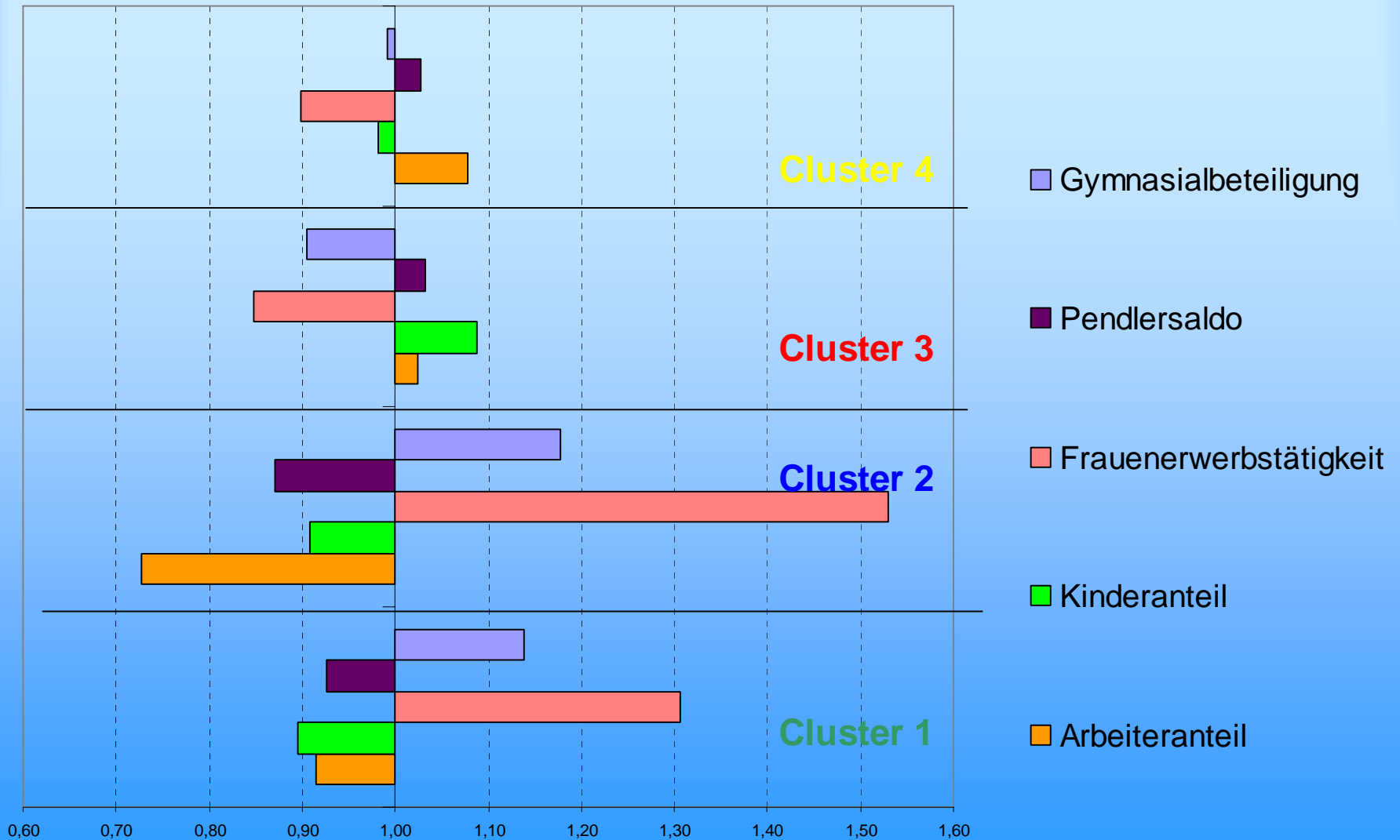
# Relative Abweichung des Clustermittelwertes zum Gesamtmittelwert der Kreise - Alte Länder



# Cluster-Zugehörigkeit der Kreise - neue Länder



# Relative Abweichung des Clustermittelwertes zum Gesamtmittelwert der Kreise - Neue Länder



# Erklärte Varianz der Gymnasialbeteiligung auf Ebene von Grundschuleinzugsbereichen in Mecklenburg- Vorpommern durch Indikatoren des Modells

Schrittweise multiple Regressionsanalyse

Anteil Arbeiter an SV-Beschäftigten	25,7
Grad der Erwerbstätigkeit von Frauen	0
Pendlersaldo am Arbeitsort	0
Anteil 6-18jähriger an der Bevölkerung	0
Gesamt	25,7

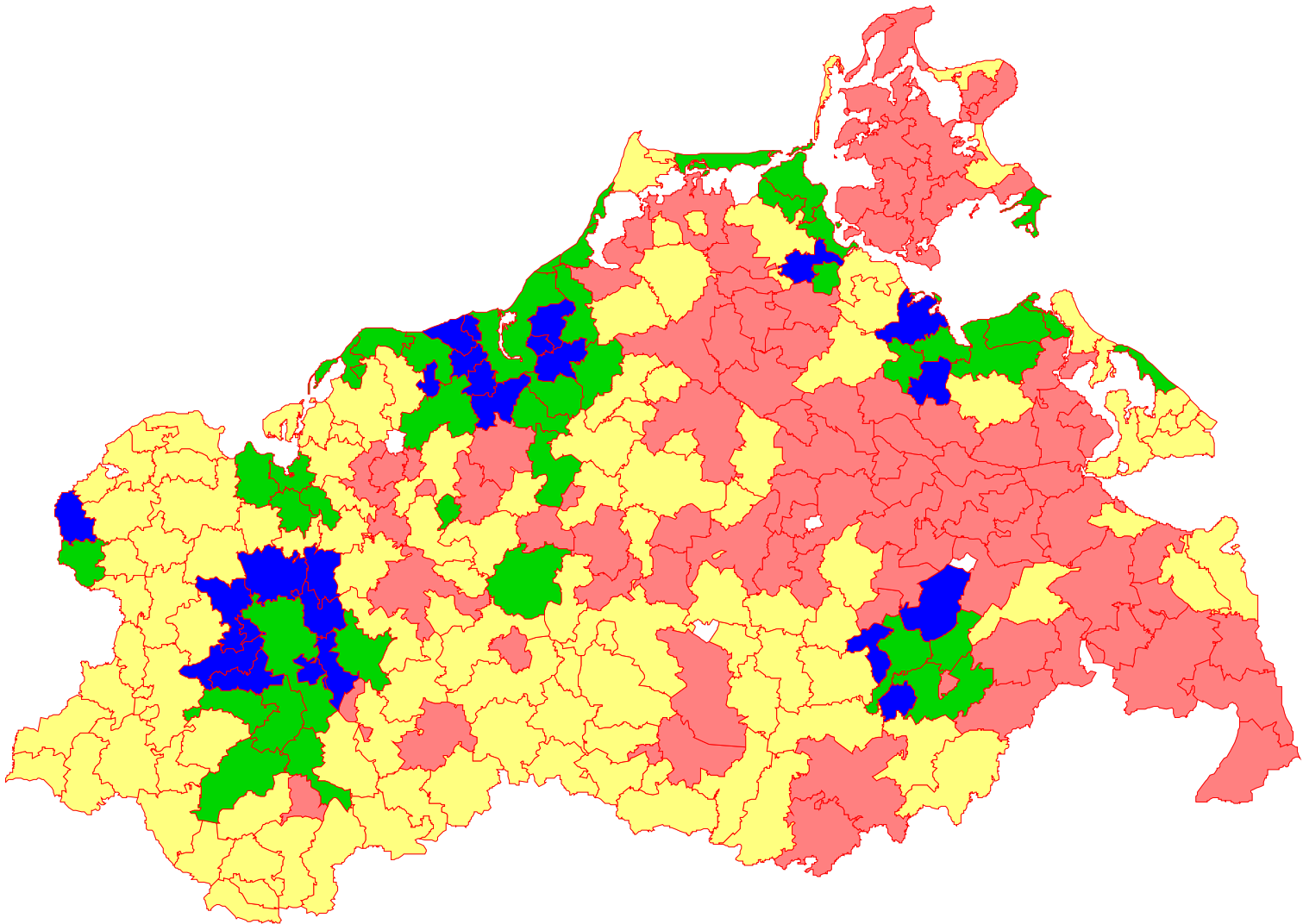
# Korrelation von Gymnasialbeteiligung mit Indikatoren

## Mecklenburg-Vorpommern, Grundschuleinzugsbereiche

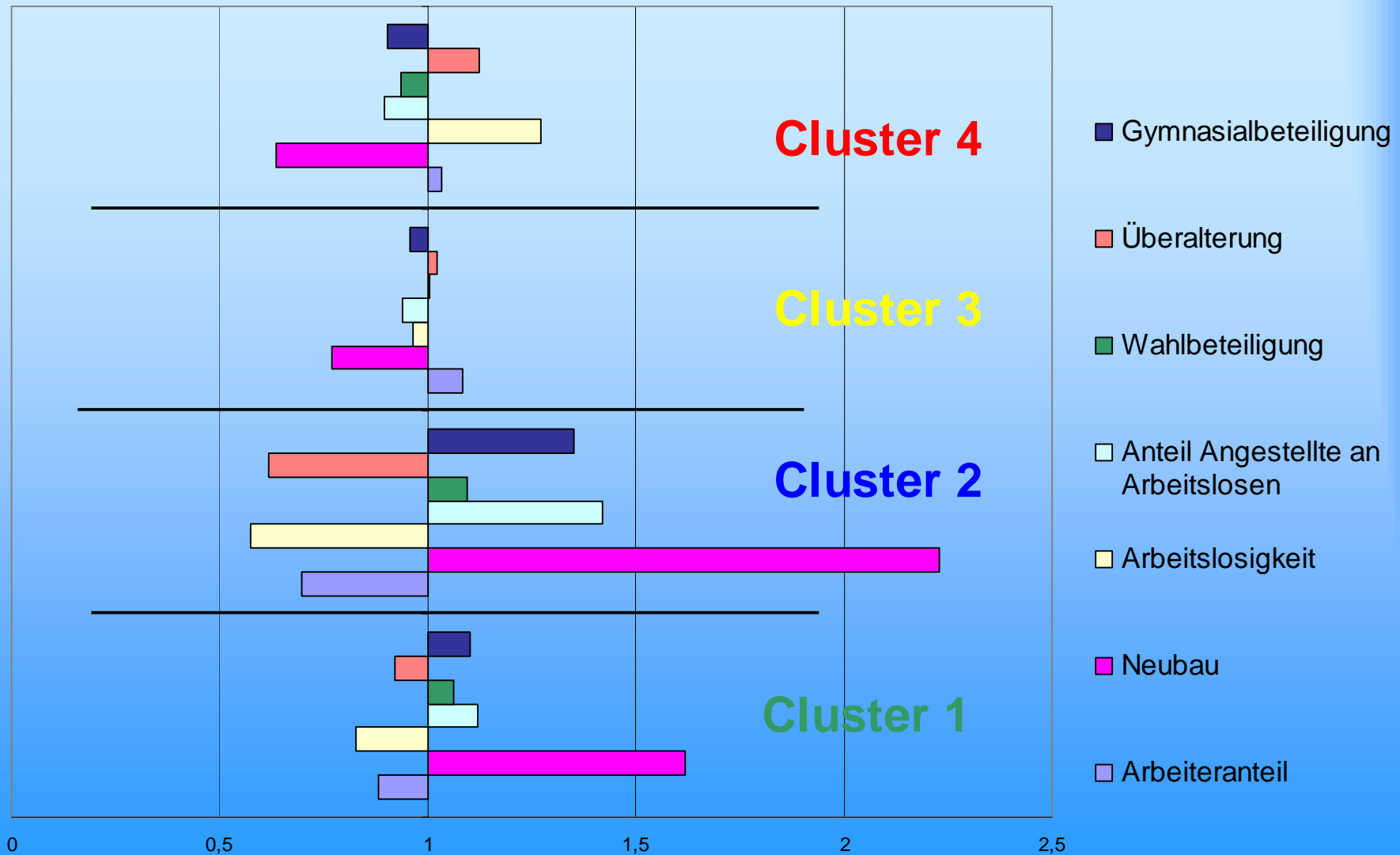
Arbeiteranteil	-0,51
Arbeitslosenquote	-0,34
Anteil 65jähriger und älter	-0,34
Anteil neuer Gebäude mit 1 und 2 Wohnungen am Gebäudebestand	0,34
Wahlbeteiligung	0,40
Anteil Angestellte an den Arbeitslosen	0,58

# Cluster-Zugehörigkeit der Grundschuleinzugsbereiche

(Mecklenburg- Vorpommern 2002, 4 Cluster)



# Relative Abweichung des Clustermittelwertes zum Gesamtmittelwert der Grundschuleinzugsbereiche - Mecklenburg-Vorpommern





# Daten der Stadt Hannover -

## Korrelation mit der Gymnasialbeteiligung

Arbeitslosenquote	-0,90
Anteil Sozialhilfeempfänger	-0,89
Anteil Ausländer an 6- bis 14jährigen	-0,81
Anteil Türken an Ausländern	-0,73
Erwerbstätigkeit Frauen	0,41
Wohnfläche je Einwohner	0,44
Wanderungssaldo	0,55
Erwerbstätigkeit	0,59
Wahlbeteiligung	0,81

# Typen von Einzugsgebieten

## Stadt Hannover

Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4
Geringe Arbeitslosigkeit	Sehr hohe Arbeitslosigkeit	Hohe Arbeitslosigkeit	
Niedriger Ausländeranteil	Sehr hoher Ausländeranteil	Erhöhter Ausländeranteil	Erhöhter Ausländeranteil
Niedriger Anteil Türken an den Ausländern	Hoher Anteil Türken an den Ausländern		Hoher Anteil Türken an den Ausländern
Geringe Sozialhilfequote (Kinder)	Sehr hohe Sozialhilfequote (Kinder)		
Positiver Wanderungssaldo	Stark negativer Wanderungssaldo	Leicht positiver Wanderungssaldo	Stark positiver Wanderungssaldo
Sehr hohe Gymnasialbeteiligung (40,2%)	Sehr niedrige Gymnasialbeteiligung (20,7%)	Mittlere Gymnasialbeteilig.	Mittlere Gymnasialbeteiligung

Ich danke für Ihre  
Aufmerksamkeit